

Man tut was man kann

Spende für den Verschönerungsverein



Hans Lösel (li.) und Michael Heil vom Vorstand freuen sich über die Spende von Kurt Plöttner (Mi.). (Foto: AS)

(Ro./AS) Dass der Ronsdorfer Verschönerungsverein (RVV) vom sprichwörtlichen Zusammenhalt im Stadtteil lebt, versteht sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Mitglieder und Förderer fast von selbst.

RVV-Vorsitzender Michael Heil hat viele Ideen, um den Verein auf Fahrt zu halten und möchte mit seinen Unterstützern ein Angebot für Jung und Alt auf die Beine stellen. Zahlreiche Veranstaltungen ziehen immer wieder Besucher in die Ronsdorfer Anlagen.

Trotzdem sind im Jubiläumsjahr des Vereins, in diesem Jahr wurde das 150-jährige Bestehen bereits gefeiert, noch einige Wünsche unerfüllt, daraus machen Michael Heil und Hans Lösel vom Vorstand keinen Hehl.

Umso mehr freut sich der

Verein über die Spende von einem Ronsdorfer: Zum 90. Geburtstag kam für Kurt Plöttner eine „ansehnliche Summe“ zusammen. Die Entscheidung, wem der alte Herr mit dem Geld helfen wollte, stand dann schnell fest: „Seinem“ Verschönerungsverein, denn hier hat er schon als junger Mann mitgearbeitet. Zwischen 1971 und 1991 führte er den Garten- und Landschaftsbaubetrieb seines Vaters und war den Anlagen schon immer verbunden.

„Die Spende ist eine gute Basis für den Bau eines Boule-Platzes in den Anlagen“, verrät Michael Heil, der vom Bau eines „Spielplatzes für alle Generationen“ träumt. Immerhin: Rund 70 Prozent für den Bau seien der Spende von Kurt Plöttner zu verdanken. Nachahmer sind ausdrücklich willkommen.



Der neue Boule-Platz könnte im Eingangsbereich der Ronsdorfer Anlagen am Friedenshort entstehen.